

**Zeitschrift:** Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses  
**Herausgeber:** Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare  
**Band:** 17 (1941)  
**Heft:** 5  
  
**Artikel:** Bibliothekar Franz Handrick in Freiburg  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-770533>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### ***Leo Meyer. Bibliothécaire et archiviste à Sion***

Ce n'est pas ici le lieu de nous étendre sur l'activité de l'abbé Meyer comme archiviste et sur ses travaux historiques. Bornons-nous à dire qu'il a administré la Bibliothèque et les Archives dès 1905, soit pendant près de 36 ans et s'est dévoué à ces deux tâches sans négliger jamais l'une au profit de l'autre. Il a réorganisé la Bibliothèque, s'est efforcé d'en faire un centre d'études et de recherches, en premier lieu pour les choses valaisannes, en seconde ligne pour des travaux plus généraux. Il a complété les séries, s'est particulièrement attaché à réunir les « Vallesiana » dont il a formé une collection sans égale. Il a obtenu des éditeurs et imprimeurs du canton le dépôt gratuit de leurs publications, obtenu des dons nombreux, des dépôts importants (bibl. du Club alpin, de la Murithienne, etc.), obtenu par voie d'échanges des périodiques qui ne se trouvent pas ailleurs en Valais, doté la salle de lecture d'un fichier alphabétique des auteurs et d'un fichier des matières, arrangé pour les visiteurs une exposition permanente des ouvrages et documents les plus précieux. On ne peut que rendre hommage à l'œuvre qu'il a réussi à accomplir avec les moyens budgétaires extrêmement modestes mis à sa disposition. Les bibliothécaires qui ont eu l'avantage d'être reçus par lui à l'assemblée de l'Association à Sion en octobre 1935 n'ont point oublié son accueil. Ceux qui ont éprouvé son obligeance et bénéficié de son érudition lui en restent reconnaissants. Nos bons vœux l'accompagnent dans sa retraite et dans la suite de ses travaux. M. G.

### ***Bibliothekar Franz Handrick in Freiburg***

Wir möchten nicht unterlassen hier mitzuteilen, was der Rücktritt von Herrn Bibliothekar Franz Handrick für die Freiburger Bibliothek bedeutet und von dort aus geschrieben wird:

Wer auf unserer Kantons- und Universitätsbibliothek einmal einige Zeit gearbeitet hat, dem ist mit der Bibliothek auch Herr Handrick im Gedächtnis geblieben, und der weiss, was er für die Bibliothek bedeutete. Da er jetzt aus Rücksicht auf seine Gesundheit in den Ruhestand getreten ist, wollen wir nicht unterlassen, ihm unsere herzlichsten Wünsche dafür mitzugeben. Zweiundvierzig Jahre hat er sich um die Bibliothek gesorgt. Im Jahre 1899 trat er unter dem aus dem Elsass stammenden und leider viel zu früh,

schon 1905, verstorbenen Direktor Holder in den Dienst der Bibliothek, als diese noch in kümmerlichen Räumen unter dem Dachstuhl des Kollegs untergebracht war. Bald verwuchs er so mit der Bibliothek, dass man sich diese ohne Hrn. Handrick nicht denken konnte. Jedermann wusste aber auch, dass man sich bei ihm immer Rat holen konnte. Sein Organisationstalent, sein einzigartiges Gedächtnis kam ihm, je länger er wirkte, vortrefflich zu statten. Wenn er ein Buch einmal in den Händen gehabt hatte, vergass er es nie. Er wollte aber auch kein Buch in die Bibliothek einstellen, ohne dass es durch die Signatur die Bibliothekstaube erhalten hatte. Welche Arbeit er dabei zu bewältigen hatte, geht schon daraus hervor, dass bei seinem Eintritt die Bibliothek etwa 50 000 Bände zählte, heute über 400 000. In die Geschichte unserer Bibliothek wird der Name Handrick mit goldenen Lettern einzutragen sein. Der wärmste Dank so vieler Studenten, die hier ihre Dissertationen anfertigten, der Professoren, die an seinem Dienstzimmer klopfen, die Beamten und so mancher, die er schriftlich sich zu Dank verpflichtete, wie ungezählter Benützer aus Stadt und Land folgt ihm bei seinem Ausscheiden aus der Bibliothek.

«Freiburger Nachrichten», Nr. 238, 1941.

### ***Eingeschränkte Oeffnungszeiten***

*(Für Einsparung von Heizmaterial)*

Eine Umfrage bei 20 Bibliotheken hat ergeben, dass von diesen nur 5 die Oeffnungszeiten (Tage und Stundenzahl) beschränkt haben. Es sind folgende:

G e n è v e. Bibliothèque publique et universitaire. Elle est fermée le lundi, au lieu du samedi après-midi, et le temps d'ouverture prolongé chaque jour d'une demi-heure.

L i e s t a l. Kantonsbibliothek. Lesesaal: Mittwoch 13—17, Freitag 16—17; Ausleihe: Mittwoch 13—16, Freitag 16—17 Uhr.

S c h a f f h a u s e n. Stadtbibliothek. Lesesaal: Dienstag—Donnerstag 10—12, 15—18, 19—21 Uhr; Ausleihe: Dienstag 17—19, Mittwoch 13—15, Freitag 17—19, Samstag 14—17 Uhr.

Z ü r i c h. Bibliothek der E.T.H. Lesesaal: Montag bis Samstag 9—12 und 14—18 Uhr (statt wie sonst bis 19 Uhr); Ausleihe: Montag bis Samstag 9—11 und 15—17 Uhr.

Z ü r i c h. Zentralbibliothek. Lesesaal: 9—12, 14—18 (Samstag bis 17) Uhr; Ausleihe: 10—12, 14—17 (Samstag bis 14) Uhr.